

## CHILDREN'S DAY im Polo Club Landsberg – Ammersee e.V.

Es war die Idee von Jan Marie Kiesel, der Frau des Präsidenten des Polo Clubs Landsberg-Ammersee e.V., einen Tag in der Polosaison ganz den Kindern zu widmen. Am Sonntag, den 4. Juli 2010, war es dann soweit.



Pünktlich um 11 Uhr versammelten sich die 8 jungen Reiter im Alter von 8 – 14 Jahren, um ihre Geschicklichkeit zu Pferd unter Beweis zu stellen. In einem Gymkhana d.h. indische Spiele, mussten Reiter und Pferde in 5 Wettbewerben in 2 Teams von 4 Reitern gegeneinander antreten. Am lustigsten fanden die Kinder „Mad Hatter's Tea Party“, bei dem man vom Pferd springen musste, ein lustigen Hut aufsetzen und einen zuckersüßen Dickman mit Messer und Gabel verzehren musste.

Klaus Steinle kommentierte auf lustige Art und Weise, feuerte die Kinder an und brachte alle Eltern und Zuschauer zum Lachen.

Dann durften sich alle erst einmal bei Bratwürsteln, feuriger serbischer Bohnensuppe und ausreichend Getränken an diesem heißen Sommertag erholen. Besorgt schauten Jan Marie Kiesel und Klaus Steinle auf den aktuellen Wetterbericht der Region. „Wir haben Glück – die Unwetter ziehen alle in ca. 10 km an uns vorbei!“

Und dann kam natürlich der wichtigste Teil: „Wir müssen die Grauhaarigen los werden!“ kommentierte lachend der selbst graubärtige Präsident des Polo Clubs, Dr. Günther Kiesel. Mit 65 Jahren denkt er aber keineswegs ans Aufhören. „Polo spielt man traditionell in Familien – der Großvater mit Sohn und Enkelkind“ erklärt er weiter.



Unter der fachkundigen Anleitung von Mark Gutmann und Jürgen Karger, Spieler des Clubs erst seit diesem Jahr, wurde mit den Kindern das Schlagen des Balles zu Pferd geübt und das Wegerecht erklärt, um Unfälle für Ross und Reiter zu vermeiden. Zum Abschluss gab es dann einen 10 minütigen Chukka, kommentiert von Holger Tenschert in seiner schon von den Turnieren wohl bekannten heiteren Art. Als Sieger gingen hervor das team Red Rockets mit Lia Reinhardt und Nicklas Steinle.

Natürlich gab es auch eine richtigen Cup, die „Young Star Polo“ Trophy, eine kleine, kriegerische Reiterstatue, aus Bronze von Pferdehändlern aus Tschad gegossen. Zur Erinnerung bekamen die Sieger einen kleinen Cup, mit „Winner“ graviert.

Mehrere Frauen haben Kuchen gebacken, sodass der Tag mit Kaffee und Kuchen und für die Spieler mit Übungschukkas einen gelungenen Abschluss fand.

Das war hoffentlich der Beginn einer langen Tradition im Club, befand am Schluss der gelungenen Veranstaltung die Initiatorin der Veranstaltung. 2 Stunden später prasselte ein heftiger Regen über das Polofeld – perfekt!